zeitgeist

STADT enns SEIT 1212 GENUSSVOLL ANDERS

Folge 1 | 2014

Informationen der Stadtgemeinde Enns

Das war der Neujahrsempfang 2014

Zum ersten Mal konnte die Ennser Tracht in ihrer ganzen Vielfalt bewundert werden:
Enns-Janker, Enns-Blazer, Alltagsdirndl und die Alltagstracht für Herren wurden auf der Bühne präsentiert. Bürgermeister Franz Stefan Karlinger konnten auch einige Damen in Festtracht begrüßen.

INHALT

Der Bürgermeister informiert	**S. 3**	**Gesunde Gemeinde**	**S. 21**
Das war der Neujahrsempfang 2014	**S. 4**	**Blick zum Nachbarn**	**S. 26**
Unsere Jubilare	**S. 12**	**Umwelt und Natur**	**S. 27**
Zeit für Kultur	**S. 13**	**Die Seite der Feuerwehr**	**S. 31**

SPRECHSTUNDEN

Bgm. Franz Stefan Karlinger (SPÖ)

Referent für Personal-, Rechts- und Stadtmarketingangelegenheiten sowie Kulturangelegenheiten.
Mo.-Fr. von 8-11 Uhr und nach tel. Vereinbarung - Bürgermeisterzimmer

Vzbgm. Klaus Kamptner (SPÖ)

Referent für Finanzangelegenheiten, kommunale Einrichtungen und gemeindeeigene Liegenschaften und Objekte.
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer

Vzbgm. Harald Weingartner (ÖVP)

Referent für örtliche Raumplanung, Land- und Forstwirtschaft und Marktangelegenheiten.
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Besprechungszimmer, 0664/3435980

STR[in] Marieluise Metlagel (SPÖ)

Referentin für Sozial- und Gesundheitswesen sowie für Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten.
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer, 0699/11402353

STR Klaus Haidinger (SPÖ)

Referent für Kinder-, Jugend- und Sportangelegenheiten.
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer

Weitere Termine

Bundesrat Gottfried Kneifel,
nach tel. Vereinbarung, 0664/4432858

Erste anwaltliche Auskunft: Stadtamt, 1. Stock, 14-16 Uhr, es wird gebeten, sich bis spät. 15 Uhr einzufinden.
Nächste Termine: 14.02.2014, 14.03.2014

Wohnungssprechtag (Stadtamt Enns)
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr.

Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke:
Dr. Karl Renner Str. 31 (Altes Bürgerspital)
Beratung: jeden Do. 14-18 Uhr. Gruppe: 19 Uhr, Termine: 13.02; 27.02; 13.03; 27.03.2014, Infos: Helga Ratzenböck, 0664/60072-14227

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Enns.
Chefredaktion: Monika Schlögl, 07223/82181-115
Layout und Gestaltung: Marietta Tsoukalas.
Alle Hauptplatz 11, 4470 Enns, office@enns.ooe.gv.at
Kennwort: Gemeindezeitung; Herstellungs- und Verlagspostamt: 4470 Enns
Druck: Druckerei Queiser GmbH., Fürstengasse 7, 4470 Enns
5.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 6/Jahr und bei Bedarf.
Unternehmensziel: Information der Bürger der Stadt Enns
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 03.03.2014

STR Ing. Manfred Voglsam (ÖVP)

Referent für Bauangelegenheiten und Verkehrsinfrastruktur, Wasser- u. Kanalangelegenheiten.
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18-19 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, 0660/3188832

STR Wolfgang Gruber (ÖVP)

Referent für Tourismus, Handel und Gewerbe, Abfallangelegenheiten, Zivilschutz und Landesverteidigung.
Jeden 3. Donnerstag im Monat von 17-18 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung.

STR[in] Daphne Brenner (FPÖ)

Referentin für Bildung und Kinderbetreuungsangelegenheiten.
Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0664/4846897

STR Mag. Wolfgang Heinisch (GRÜNE)

Referent für Mobilität, Umweltschutz, Energie, Naturschutz und Naherholungsflächen.
Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0699/17329669, enns@gruene.at

GR Christian Deleja-Hotko (SPÖ)

Fraktionsobmann der SPÖ
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 16-18 Uhr - Bürgermeisterzimmer

GR Norbert Aichberger (ÖVP)

Fraktionsobmann der ÖVP
Jeden 2. Donnerstag im Monat von 18-19 Uhr - Besprechungszimmer sowie nach tel. Vereinbarung, 0676/3551414

GR DI Christian Dirnberger (FPÖ)

Fraktionsobmann der FPÖ
Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0650/3298675 sowie per E-Mail christian.dirnberger@fpoe-enns.at oder christian.dirnberger@abf.co.at

GR[in] Mag.[a] Gerda Reimann-Dorninger (GRÜNE)

Fraktionsobfrau der Grünen
Jederzeit nach tel. Vereinbarung, 0699/1944 7124

Liebe Ennserinnen, liebe Ennser!

Ein alter Spruch besagt – „Suchet der Stadt Bestes!“.
Das Beste für unsere Stadt gemeinsam zu suchen und zu finden, zielgerichtet Wege zu entdecken und diese auch zu beschreiten, das sind meine Wünsche, die ich gerne mit Ihnen zusammen verwirklichen möchte.

Welche Gefühle und Gedanken löst Ihre Stadt bei Ihnen aus? Hätten wir jetzt die Gelegenheit, uns über unsere Stadtgefühle und Stadtgedanken auszutauschen, würden wir feststellen, wie unterschiedlich wir eine Stadt erleben, auch wenn wir von derselben sprechen.

Da ist beispielsweise der Verkehr, der uns vor allem in der Innenstadt immer wieder stark beschäftigt. Manche hätten gerne mehr Parkplätze, andere wünschen sich eine autofreie Zone. Mit dem Pilotprojekt Zentrumszone haben wir eine Möglichkeit gefunden, die Bedürfnisse aller zu berücksichtigen. Ein aufmerksamer Umgang miteinander ist das Ziel. Im Vorjahr wurde die rechtliche Grundlage für die Einrichtung einer Begegnungszone geschaffen.
Der Ennser Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, diese zu nutzen und eine entsprechende Verordnung zu erlassen. „Shared Space“ ist das Schlagwort und soll einen Ort der Begegnung schaffen, an dem sich alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt bewegen können. Auf Seite 8 finden Sie detaillierte Informationen zur neuen Begegnungszone.

Prioritäten gibt es viele. Manche Themen betreffen uns alle. Kinderbetreuungsplätze und ein erstklassiges Bildungsangebot sind vorrangige Kapitel. Kürzlich erhielten wir für unser Angebot von der Wirtschaftskammer die Auszeichnung 1 A (siehe Seite 8).

Unsere schöne Stadt hat eine Fülle von Aufgaben parat. Wohnraumschaffung, Erhaltung von Kulturdenkmälern, Pflege des Straßen- und Radwegenetzes, Betreuung von sozialen Einrichtungen, Sportanlagen und Kinderspielplätzen, die Verwaltung der Gemeindefinanzen, örtliche Raumplanung und vieles mehr.

Ihre Wünsche und Ideen sind mir ein Anliegen, nützen Sie die Sprechtage (Termine siehe Seite 2) oder vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Gespräch.

Suchen wir das Beste für unsere Stadt, auf Basis eines positiven Miteinanders!

Ihr

Franz Stefan Karlinger
Bürgermeister

Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Enns

Der zwölfte Neujahrsempfang stand wieder ganz im Zeichen des Dankes an die vielen Menschen, die Jahr für Jahr gemeinsam ein Stück Verantwortung für unsere schöne Stadt tragen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger konnte in der festlich geschmückten Stadthalle zahlreiche Gäste begrüßen. Gewerbetreibende, Vereine und karitative Organisationen waren eingeladen, miteinander zu feiern und zu genießen. Der Abend, den Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu einem bewährten Austausch nutzen, ist zu einem großen Fest geworden.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger gab bei seiner Eröffnungsrede einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr: „Es ist uns gelungen, im vergangenen Jahr wieder große und wichtige Projekte umzusetzen. Besonders im schulischen Sektor wurde einiges bewegt. Ich denke da vor allem an den Start der Ganztagsschule und den Um- und Ausbau der Volksschule. Das Konzept mit besonderer Bürgerbeteiligung – nicht nur Pädagogen, sondern auch Eltern und Kinder sind in den Entwicklungsprozess eingebunden – findet großen Anklang. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für Ihren Einsatz bedanken.

Vor eine große Herausforderung stellte uns das Jahrhunderthochwasser Anfang Juni. Die Bereitschaft der Ennser Bevölkerung, bei Katastrophen wie dieser zusammenzurücken und zu helfen, war sehr berührend. Aber nicht nur die EnnserInnen selbst sind gekommen, um zu helfen – Feuerwehr, Bundesheer, Rotes Kreuz und das Team Österreich waren zur Stelle, um zu unterstützen und zu versorgen. Jetzt gilt es, die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten zu schützen. Der Hochwasserschutz an der Enns soll heuer realisiert werden, und das Projekt an der Donau wird intensiv vorangetrieben.
Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei allen politischen Fraktionen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das sachliche und konstruktive Klima bedanken. Gemeinsam haben wir mit diesem erfolgreichen Kurs schon viel erreicht und sind bestens gerüstet, die Aufgaben zu bewältigen, die vor uns liegen.

Mein Dank gilt außerdem all jenen Menschen, die Jahr für Jahr mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zu einem vorbildlichen Vereinsleben und einem gelungenen Miteinander beitragen.“

Für eine sensationelle Showeinlage sorgte die Dance Industry. Die jungen Tänzer, die durch ihrem fulminanten Auftritt bei der

großen Chance im Vorjahr bekannt wurden, begeisterten mit Akrobatik, LED-Kostümen und Lichtspielen.

Die musikalische Umrahmung in den späten Abendstunden stammte in bestens bewährter Weise vom Ensemble wiff & hanzhanz.

Erlesene Weine und ein reichhaltiges Buffet sorgten für die kulinarische Abrundung.

Fotos: Schenk und Stadtamt Enns

Folgende Personen durften sich über eine Ehrung freuen:

WIRTSCHAFTSPREIS DER STADT ENNS
Firma Wozabal, Firma Reisinger

KULTUREHRENPREIS DER STADT ENNS
Martha Kogler, Kinderbuchautorin

DIENSTMEDAILLE DER STADT ENNS
Gold: OLM Wilhelm Pail (Feuerwehr Enns) **Silber:** HBM Roland Weichhart (Feuerwehr Enns), Christa Presl (Rotes Kreuz Enns)
Bronze: Ursula Tomschik (Rotes Kreuz Enns)

FLORIANMEDAILLE DER STADT ENNS
Dr. Erwin Winkler (30 Jahre Lions Club), OBM Ernst Wirleitner (Freiwillige Feuerwehr Enns), OBM Stefan Gruber (Freiwillige Feuerwehr Enns), OBM Gerhard Klement (Freiwillige Feuerwehr Enns).

HBI Roland Schlucker

Anerkennungsurkunde Hochwasser DER STADT ENNS

Garnisonskommandant Mag. FH Hannes Poschinger (Tilly Kaserne Freistadt), Brigadier Nikolaus Egger (Kommandant HUAk Enns), HBI Roland Schlucker (Kommandant Stellvertreter der Feuerwehr Enns), Hannes Leitner (Präsident Lions Club), Harald Vogl (Bezirkskoordinator Team Österreich), Wolfgang Bindreiter (Rotes Kreuz Enns), Paul Reinthaler, Bezirksgeschäftsleiter (Rotes Kreuz Linz Land).

SPORTEHRENPREIS DER STADT ENNS

Erwin Aberl (Team Zisser)

Aus Zentrumszone wird Begegnungszone

Seit Juli 2010 fährt man mit 20 km/h durch die Ennser Innenstadt. Mit Gemeinderatsbeschluss wurde Enns eine von fünf oberösterreichischen Gemeinden, die im Rahmen eines Pilotprojektes Erfahrungen mit einer verkehrsberuhigten „Zentrums/ Shared Space–Zone“ sammeln konnte.

Die Erfahrungen waren gut, und jährlich wurde das befristete Pilotprojekt auf Anraten des Amtes der OÖ Landesregierung verlängert. Im vergangenen Jahr wurden die rechtlichen Grundlagen für die Verordnung von Begegnungszonen - einem neuen Instrument zur urbanen Verkehrsberuhigung - geschaffen. In der letzten Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2013 wurde einstimmig die Erlassung einer Verordnung zur Errichtung einer Begegnungszone beschlossen.

Bürgermeister Franz Stefan Karlinger: „Die Einführung der Zentrumszone war ein erster wichtiger Schritt zur Förderung sanfter Mobilität. Die markierte Zone, in der die Verkehrsteilnehmer vom Gaspedal steigen und nur mehr mit 20 km/h durch die Altstadt fahren dürfen, sorgt für Verkehrsberuhigung und schafft einen Ort der Begegnung. Mir ist es besonders wichtig, dass die Verkehrsteilnehmer rücksichtsvoller aufeinander zugehen. Die Zentrumszone soll zum Umdenken veranlassen. Ein aufmerksames Miteinander zwischen Radfahrern, Fußgängern und Autofahrern soll erreicht werden. Die Stadtgemeinde Enns hat sich zum Ziel gesetzt, eine neue Verkehrskultur in der Innenstadt zu schaffen. Es freut mich sehr, dass sich alle Parteien einig sind und diese Zentrumszone nun zu einer Begegnungszone wird!“

Folgende Gemeindestraßen werden zu einer Begegnungszone zusammengeführt: Hauptplatz, Linzer Straße, Kaltenbrunnergasse, Bäckergasse, Bräuergasse, Stiegengasse, Basteigasse, Fürstengasse sowie ein Teilbereich der Mauthausner Straße, Wiener Straße und Schlossgasse.

Hier finden Sie die wichtigsten Bestimmungen dieser neuen Verordnung:

- In Begegnungszonen dürfen die Lenker von Fahrzeugen Fußgänger oder Radfahrer weder gefährden noch behindern, haben von ortsgebundenen Gegenständen oder Einrichtungen einen der Verkehrssicherheit entsprechenden seitlichen Abstand einzuhalten und dürfen nur mit einer Geschwindigkeit von höchstens 20 km/h fahren.
- In Begegnungszonen dürfen Fußgänger die gesamte Fahrbahn benützen. Sie dürfen den Fahrzeugverkehr jedoch nicht mutwillig behindern.
- Innerhalb von Begegnungszonen ist das Parken nur auf den dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.
- Im Allgemeinen gilt grundsätzlich die Rechtsregel.

Arbeiterkammer lobt Ennser Kinderbetreuungsangebot

Die oberösterreichische Arbeiterkammer startete eine Untersuchung der Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Linz und im Bezirk Linz-Land. Elf Gemeinden wurden mit dem Status 1 A bewertet. Auch Enns darf sich über diese Auszeichnung freuen!

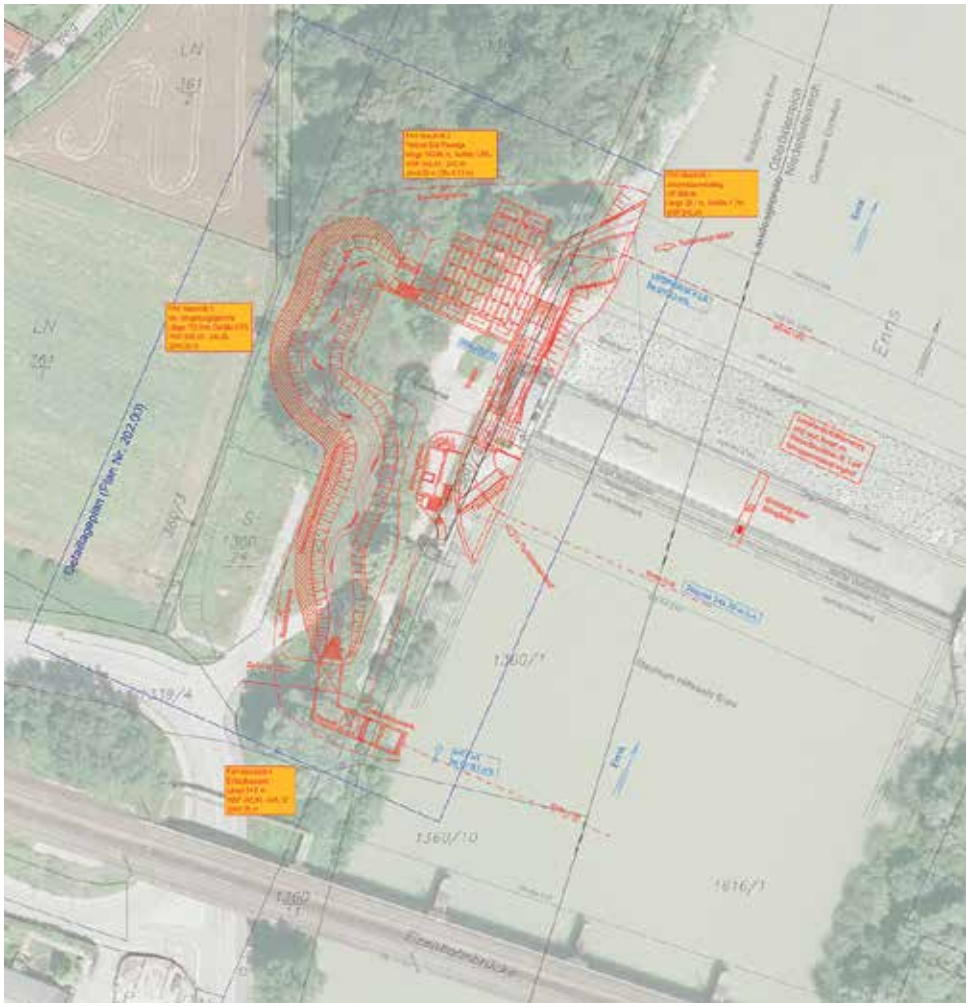
Diese Kriterien müssen erfüllt werden:

- Grundlage ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies bedeutet für Kindergärten eine wöchentliche Öffnungszeit von mindestens 45 Stunden und an vier Tagen von mindestens 9,5 Stunden. Die Einrichtungen dürfen nicht mehr als fünf Wochen pro Jahr geschlossen sein.
- Auch das Verpflegungsangebot wurde begutachtet.
- Darüberhinaus ist eine Betreuung für unter Dreijährige und Volksschulkinder erforderlich, um die bestmögliche Bewertung zu erhalten.

„Die Zukunft unserer Kinder liegt mir sehr am Herzen. Qualitativ hochwertige Betreuungsplätze, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie erstklassiges Bildungsangebot sind mir daher ein großes Anliegen“, betont Bürgermeister Franz Stefan Karlinger. „Die Arbeiterkammer ortete im Bezirk einen Nachholbedarf bei Ganztagsschulen. Auch hier haben wir eine Vorreiterrolle übernommen und sind stolz darauf, diese Schulform bereits anbieten zu können!“

Eine Info der Ennskraftwerke AG:
Ökologische und energiewirtschaftliche Aus- und Umbaumaßnahmen

Die Ennskraftwerke AG (Ennskraft) betreibt seit 1966 eine Wehranlage im Stadtgebiet von Enns. Baulich umfasst die Anlage ein 100 m breites Wehr und ein am linken Ufer angeordnetes kleines Kraftwerk.



Die Hilfswehr Enns wird nun an die modernsten ökologischen und technischen Standards herangeführt.
Das Aus- und Umbauprojekt bei der Hilfswehr Enns sieht aus ökologischer Sicht die Herstellung einer Fischaufstiegshilfe am linken Ufer vor. Neben einem technischen Abschnitt zur Überwindung des Höhenunterschiedes weist diese Anlage auch eine in Form eines Bachgerinnes naturnah gestaltete Teilstrecke auf. Dadurch wird das natürliche Aufstiegsverhalten der Fische und Kleinlebewesen in der Enns wieder ermöglicht. Die Uferböschungen des Naturabschnittes werden mit standortgerechten Pflanzen bestockt.

Ein weiterer ökologischer Aspekt des Projektes ist die Verbesserung der Restwassersituation in der Enns. Um die damit verbundene zukünftig höhere Restwassermenge bestmöglich zu nutzen, verfolgt die Ennskraft auch einen energiewirtschaftlichen Ausbau des Kraftwerksstandortes bei der Hilfswehr Enns. Die alte Kraftwerksanlage wird rückgebaut und durch eine an der gleichen Stelle angeordnete Restwassermaschine ersetzt.

Zum Einsatz kommt ein in Österreich neuer Turbinentyp, der als „bewegliches Krafthaus“ bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um eine bewegliche, über- und unterströmbare Kompaktanlage, die in einem Betontrog eingebaut wird.

Ein Krafthausgebäude ist dafür nicht erforderlich. Auf Grund der Tiefbauweise sind nur geringe Schallemissionen gegeben.

Im Nahbereich der Kraftwerksanlage wird ein kleines Betriebsgebäude angeordnet, in dem die elektrischen und hydraulischen Steuerungs- und Überwachungseinrichtungen untergebracht sind. In der bestehenden Wehranlage wird zur Verbesserung der betrieblichen Situation ein Mittelpfeiler eingebaut. Ansonsten bleibt die Wehranlage unverändert. Für die Hochwassersituation ergeben sich durch das Projekt geringfügige Verbesserungen.

Die behördlichen Genehmigungen für das Aus- und Umbauprojekt bei der Hilfswehr Enns liegen vor, sodass die Ennskraft plant, im Mai dieses Jahres mit den Bauarbeiten zu beginnen. Der Kraftwerksvollbetrieb wird voraussichtlich im März 2015 wieder aufgenommen. Während der gesamten Bautätigkeiten werden die Wehrklappen außer Betrieb genommen und der Stau gelegt.

Ennskraft

BürgerSERVICE Ärztenotdienste

FEBRUAR 2014		08. März	Dr. Tumphart
15. Februar	Dr. Schöninger	09. März	Dr. Tumphart
16. Februar	Dr. Schöninger	15. März	Dr. Tumphart
22. Februar	Dr. Winkler	16. März	Dr. Tumphart
23. Februar	Dr. Winkler	22. März	Dr. Hockl
MÄRZ 2014		23. März	Dr. Leutgöb
01. März	Dr. Schöninger	29. März	Dr. Leutgöb
02. März	Dr. Schöninger	30. März	Dr. Hockl

Österreichische Apotheken

Infos zu Bereitschaftsdiensten

Mehr als 1.330 Apotheken versorgen die Österreicherinnen und Österreicher mit pharmazeutischer Beratung und Arzneimitteln. Da sich Notfälle jedoch nicht an allgemeine Öffnungszeiten halten, versehen in der Nacht, an Feiertagen und Wochenenden regelmäßig 350 Apotheken abwechselnd Bereitschaftsdienst.

Diese Bereitschaftsdienste stellen für die Bevölkerung einen großen Nutzen dar. Deswegen wurden die Services ausgebaut. Mit dem Apothekenruf 1455 wird eine kostenlose Servicenummer angeboten, unter der jeder Anrufer rund um die Uhr die nächste diensthabende Apotheke erfragen kann. Auf Wunsch wird direkt zu einer Apothekerin oder einem Apotheker weiterverbunden.
Dieser wichtige Dienst ist eine der Basisleistungen für die neue App. Die kostenlose Apo-APP zeigt aber neben den Apotheken-Infos auch das gesamte Apothekensortiment an. Insgesamt sind 70.000 Artikel in die App eingespielt, Arzneimittel werden sogar mit der Gebrauchsinformation angezeigt.

Diese Basisdaten dienen dazu, sich vorab zu informieren. Für die persönliche, individuelle und verbindliche Beratung in der Apotheke stehen die Apothekerinnen und Apotheker immer gerne zur Verfügung.

Neuigkeiten aus dem Standesamt

Im Jahr 2013 wurden 137 Kinder angemeldet, davon 70 Buben und 67 Mädchen. Spitzenreiter bei der Namensgebung:

Bei den Buben:

David	(3x)
Ben, Felix, Florian, Jonas, Leon, Lu(c)ka	(2x)
Muhammed, Philip(p), Thomas	(2x)

Bei den Mädchen:

Hanna(h)	(3x)
Anna, Jana, Julia, Laura, Lena	(2x)

Bald ist es soweit ...

... die Regentschaft von Prinz Gerold von Ennsoteca, Prinzessin Helga von und zu Stöckelschuh und Kronprinzessin Magdalena von der Palatschinke geht zu Ende.

Am Samstag, den 1. März 2014 um 11:00 Uhr erhält Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, nach bestandenen Prüfungen, den Stadtschlüssel zurück und kann sich endlich wieder seinen Amtsgeschäften widmen.
Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit ihm zu feiern!

Die ruhige Zeit von Bürgermeister Franz Stefan Karlinger ist bald zu Ende

Das ist los: Die Markttermine 2014

Wochenmarkt:
Mittwoch und Samstag von 07:30 Uhr bis 12:00 Uhr
Ansprechperson ARGE Wochenmarkt:
Christian DUSCHL (0676/925 93 10)
Ansprechperson Stadtgemeinde Enns:
Verena HÖLZL (07223/82181-155)
Bauernmarkt:
Freitag von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Ansprechperson Verein Bauernmarkt:
Franz GROSCHUPFER (0664/582 77 44)
Ansprechperson Stadtgemeinde Enns:
Verena HÖLZL (07223/82181-155)

Flohmarkt:
Jeden ersten Samstag im Monat (April bis Oktober)
von 06:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Termine 2014:
05. April, 03. Mai, 07. Juni, 05. Juli, 02. August, 06. September, 04. Oktober 2014
Ansprechperson: TSE Enns (07223/82 777)
Jahrmärkte:

19. März 2014	(St. Josef)
24. Juni 2014	(Joh. d. T.)
09. August 2014	(Laurentius)
11. November 2014	(Martin)

Der Tourismusverband lädt zum

Fotowettbewerb: „Mach Urlaub in Enns“

Ennser zeigen Enns: Unter dem Motto „Mach Urlaub in Enns“ lädt der Tourismusverband Enns zum Fotowettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind alle kreativen Ennserinnen und Ennser unabhängig von ihrem Alter.

Bewertet durch eine hochkarätige Jury aus Gastronomie, Hotellerie, Marketing und Stadtamt werden unter anderem Bildidee, Umsetzung, Verwendbarkeit und vor allem Enns- und Tourismusbezug.
Die besten Fotos, die an foto@tvenns.at gesendet werden, erhalten wertvolle Preise wie z.B. eine Übernachtung für zwei Personen im Turmzimmer, ein Candlelightdinner für zwei in Enns oder Ennstaler.
Zeigen Sie Enns von seiner Urlaubsseite!

Nächste Gemeinderatssitzung am Donnerstag, 20. März, 18:00 Uhr

Bürgerfragestunde von 18.00 bis 18.30 Uhr. Anmeldung bis spätestens zwei Wochen vor der Gemeinderatssitzung im Sekretariat des Stadtamtes Enns (07223 82181 DW 113 oder 117).

Geburtstage & Hochzeiten

März 2014

80. Geburtstag
Maria Enöckl
Karl Fehrer

85. Geburtstag
Theresia Schneider
Johann Breinesberger
Franz Brandstetter
Josef Öhler
Johann Zeindlinger

91. Geburtstag
Helene Zimmermann
Ly Ny Young
Frieda Leitner

92. Geburtstag
Jakob Gerber
Hermine Lehner
Rosa Forster
Johann Knoll

93. Geburtstag
Emilie Sturzlbauer

97. Geburtstag
Josefa Richter

99. Geburtstag
Apollonia Schornsteiner

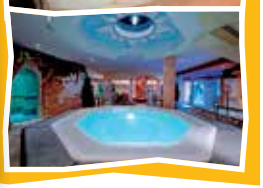
Goldene Hochzeit
Dr. Erich u. Ilse Koppensteiner

Wir gratulieren recht herzlich!

saunaoase enns
SEIT 1212
Födermayer-Straße 4 | 4470 Enns | 07223/85099
office@enns.ooe.gv.at | www.enns.at
Massage
Olivia Gradl | 0681/104 287 34

ZUMBA Wochenende

TERMIN:
4. - 6. April 2014



Hotel Edelweiss **** sup
Salzburg, Großarl
Inkludierte Leistungen:
• 2 Nächte im DZ
• inkl. Verwöhnhalbpension
• Kaffee & Kuchenbuffet nachmittags
• Benützung des Wellnessbereichs
• Tiefgarage
• 6 Zumba-Einheiten mit ZUMBA-Trainerin Claudia Einsiedler

253,-
Preis p.P. im DZ
EZZ: € 35,-
Mindestteilnehmer: 20

4481 Asten, Geranienstr. 6
Tel: 07224 - 65 44 40
WWW.WORLDOFTRAVEL.AT

Info & Buchung
Reiseleitung:
Andrea Ganglbauer
Tel: 0699-18888011
Mail: ag@worldoftravel.at

REISEBÜRO
WORLD OF TRAVEL

Grandioses Neujahrskonzert

Am 12. Jänner 2014 veranstaltete Forum Ennsegg zum siebenten Mal das Neujahrskonzert in der Stadthalle Enns. Die Kartennachfrage war so groß, dass dieses Konzert in kürzester Zeit restlos ausverkauft war.

Der jugendliche Dirigent Tobias Wögerer aus Wilhering leitete das Orchester Collegium Ennsegg mit erstaunlich professioneller Übersicht. Die Tanzklasse der Landesmusikschule verzauberte das Publikum mit hervorragender Choreographie. Das Schlagwerkensemble MasemisemA überraschte mit einer Komposition des anwendenden Komponisten Orwa Saleh. Die gut einstudierte Chorgemeinschaft Enns-St.Valentin erklang stimmgewaltig.

Zum Schluss bedankte sich Bürgermeister Franz Stefan Karlinger bei allen Mitwirkenden. Das Neujahrskonzert entwickelt sich zu einer Größe, die weit über den Einzugsbereich der Stadt Enns hinaus aufhorchen lässt.

Off-Broadway Erfolg im Ennser Theaterkeller

Am 06. März 2014 findet im Kellergewölbe des Schlosses Ennsegg die österreichische Erstaufführung des Musicals „Tick, Tick... BOOM!“ von Jonathan Larson in einer neuen deutschen Fassung von Sebastian A.M. Brummer statt.

Das Theater Sellawie zeigt einmal mehr, dass professionelles Musiktheater auch abseits der zentralen Kulturhochburgen möglich ist. Inszeniert wird das Stück von Sebastian A.M. Brummer. Das Publikum lernte den Schauspieler, Sänger und Autor bereits in der Nibelungensage - Kriemhilds Rache und zuletzt als Dorian Gray im Kellergewölbe kennen.
Initiator und Hauptdarsteller der Produktion ist Marcel-Philip Kraml, welcher bereits im letzten Frühjahr das Publikum mit der Broadway-Revue „Hear My Song“ begeisterte. Weiters konnten noch die hervorragenden Künstler Glenna Weber und Rafael Albert als Darsteller gewonnen werden.

INHALT:

Jon ist ein aufstrebender Musical-Komponist und lebt in SoHo, New York. Er steht kurz vor seinem dreißigsten Geburtstag und sorgt sich über das Altern und seine bisherigen Leistungen und arbeitet notgedrungen als Kellner. Michael, Jons bester (homosexueller) Freund, gab die Schauspielerei für einen lukrativen Job in der Marktforschung auf. Seine Freundin Susan ist Tänzerin und unterrichtet „reiche und unbegabte Kinder“ in Ballett.
Jon setzt sehr große Hoffnungen in sein neues Musical „Superbia“, dessen Workshop-Premiere unmittelbar bevorsteht. Während Susan mit Jon lieber aufs Land ziehen und eine Familie gründen möchte, ist für Jon klar, dass er es nur an den Broadway schaffen kann, wenn er in New York bleibt. Während Michael es durch seinen neuen Job zu einem gewissen Wohlstand gebracht hat, ist Jon bereit, alle Entbehrungen auf sich zu nehmen, um an seinem großen Traum festhalten zu können. Dies ist ein Musical über den Mut, den es braucht, um einen Traum

Das Team von "Tick, Tick... BOOM!" v.l.n.r: Rafael Weissengruber (als Michael), Marcel-Philip Kraml (als Jon), Glenna Weber (als Susan) und Sebastian Brummer (Übersetzung & Regie) Foto von Martin Hauser

zu verfolgen. TICK, TICK... BOOM! ist Jonathan Larsons autobiografische Erzählung über einen jungen Komponisten, der bis zu seinem 30 Geburtstag noch keine nennenswerten Erfolge vorzuweisen hat! In seinem Kampf um seine Musik setzt er sich, Freunde und Partnerschaft aufs Spiel. Die Frage ist: „Hat er sich, seine Freunde und seine Gefühle so unter Kontrolle wie seine Musik?“.
1990 entstanden, bringt dieses Musical eingängige Melodien in einer einzigartigen stilistischen Verbindung von Pop und Musiktheater. Das Stück spricht Publikum aller Altersgruppen an, es ist liebenswert, frisch und tiefsinnig zugleich. Und es macht Mut, an seinen Träumen festzuhalten - auch in herausfordernden Lebenssituationen.

Spieltermine:
Premiere, 06. März 2014, 20:00 Uhr
Weiters bis 06. April 2014 jeweils Fr (20:00), Sa (20:00) und So (17:00). Karten erhältlich unter +43 676 / 724 49 49 oder unter karten@sellawie.at
Weitere Informationen unter www.sellawie.at

Zeit für Tradition...

Der neue Ennsjanker

TIPP:
In Kürze erscheint die neue Broschüre über die Ennstracht. Ob Fest-, Alltags- oder Freizeittracht – hier finden Sie Geschichten und Beschreibungen rund um Dirndl, Rock und Janker.

Modeatelier Michaela Wurz
UNIKAT
Mozartstraße 6
4300 St.Valentin
office@unikat-mode.at
www.unikat-mode.at
+43 7435 545192

Enns als erste città slow Österreichs legt besonders großen Wert auf Tradition und Regionalität. Die Ennser haben eine eigene Festtracht und Alltagstracht, es fehlte nur noch die Freizeitjacke - der so genannte Ennsjanker.

Im Modeatelier UNIKAT finden Sie alles, was Sie für Ihr neues Outfit brauchen. Inhaberin Michaela Wurz erklärt: „Es freut mich, dass dieser neue Ennsjanker aus meiner Werkstatt kommt. Ich verarbeite dazu Mühlviertler Reinleinen, welches bestens zu Jeans und Lederhosen, trachtig wie modern, passt. Geknöpft wird der Ennsjanker natürlich wieder mit den original Ennsknöpfen, gefertigt von der Firma Handorfer GmbH & Co KG.
In Moosgrün und in Rot werden auch beim Ennsjanker die Stadtfarben getragen, individuell geschneidert ein „Will-Haben-Stück“ für Mann und Frau. Die Knöpfe brauchen Sie im Jahr 2014 nicht zu bezahlen, das übernimmt die Tourismus & Stadtmarketing Enns GmbH.“

Gemma Most kosten...

... bei der Ennser Mostkost

Am Samstag, 15. März 2014 in der Stadthalle Enns. Die Ennser Bauernschaft und die Landjugend haben sich für die heurige Mostkost wieder viel vorgenommen!

Neben kulinarisch regionalen Köstlichkeiten und besten Mosten kommt auch die Unterhaltung nicht zu kurz. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung sorgt die Stadtkapelle Enns. Um 17:00 Uhr erfolgt die Mostprämierung. Im Anschluss werden Schuhplattler und -plattlerinnen mit ihrem Können begeistern. Bei der Modenschau von „Trachten Wichtlstube“ wird auch der neue Ennsjanker präsentiert!
Einfach hingehen, verwöhnen lassen und genussvoll anders genießen, was die älteste Stadt Österreichs zu bieten hat!

14:00 Uhr	**Beginn**
15:00 Uhr	**Stadtkapelle Enns**
17:00 Uhr	**Mostprämierung, SchuhplattlerInnen**
	Modenschau von Trachten Wichtlstube

Seit Jahrzehnten in Enns beliebt

Am 9.3.2014 findet um 16:00 Uhr in der Ennser Stadthalle das traditionelle Operettenkonzert des Ennser Kammerorchesters statt. Seit Jahrzehnten erfreut sich diese von Hans Schedlberger ins Leben gerufene Veranstaltung großer Beliebtheit.

Dirigent ist einmal mehr der Vollblutmusikant Ernst Kronsteiner. Auf dem Programm stehen Werke von Johann Strauß Vater und Sohn und andere Musik der sogenannten „leichten Muse“. Wie zu Zeiten der Strauß-Dynastie üblich wird auch ein anderes populäres Werk hereingenommen, nämlich das Violinkonzert von Peter Iljitsch Tschaikowsky. Sophie Neuhauser, auch heuer Stipendiatin der Wiener Philharmoniker bei den Salzburger Festspielen, interpretiert den hochvirtuosen ersten Satz.
Carina Hohner, unlängst beim Herbstkonzert des Orchesters sehr erfolgreich, gibt als Sängerin der Operette, was der Operette ist. Nicht zum ersten Mal steuert Klaus Neuhauser musikalische und sonstige Anekdoten bei.
Besuchen Sie dieses Konzert! Selbst wenn Sie in schlechter Stimmung hinkommen, werden Sie es in bester Stimmung verlassen!

Ennser Ostermarkt „Österliches Kunsthandwerk“

im Schloss Ennsegg

Samstag, 5. April 2014: Eröffnung um 10:00 Uhr mit traditionellem „Eierpecken“
Sonntag, 6. April 2014: Öffnungszeiten von 10:00 bis 17:00 Uhr **Eintritt: € 2,50**

Ostereier, Osterfeuer, Osterwasser, Osterlamm, Osterglocken, Osterstriezl, Osternest... alles was Sie brauchen, um den Osterhasen zu begrüßen, finden Sie in dieser ganz besonderen Ostereierausstellung:
Künstler aus Böhmen, Bayern, Mähren, Slowakei, Ungarn und Österreich zeigen bei dieser einzigartigen Ausstellung im Schloss Ennsegg nur echte ausgeblasene Ostereier, die kunsthandwerklich verziert sind, Sie können den Künstlern bei der Arbeit über die Schulter schauen und die eine oder andere Anregung mit nach Hause nehmen.

Im 1. Stock werden Sie vom Verein Wirtshauskultur mit hausgemachten Mehlspeisen und città slow - Snacks verwöhnt.

Arbeitskreis Osterbrauchtum
Forschung, Pflege und Verbreitung heimischer Tradition im O.Ö. Volksbildungswerk

Plattform für Erwachsenenbildung & Regionalkultur
VHS OÖ VOLKS BILDUNGS WERK

STADT enns SEIT 1212 GENUSSVOLL ANDERS

Kultur im Wirtshaus WIRTSHAUSKULTUR

Angelika Niedetzky „MARATHON“

Wenn Angelika Niedetzky mit ihrem ersten Kabarett-Solo-Programm „Marathon“ an den Start geht, ist eines gewiss: Hier rennt der Schmäh. Ich meine, können Sie sich vorstellen, freiwillig 42,195 km zu laufen? Niemals? Powershoppen, sonntägliche Businessmeetings oder einen jahrelangen Beziehungsmarathon schon eher? Na, geht doch. Ausdauernd locker und herzerfrischend präzise stellt Niedetzky die Marathoniken des Alltags auf die Bühne und ist dabei um keinen mimischen Felgeaufschwung verlegen. Die Meisterin der Fremd- und Selbstmotivation lässt einen nie vergessen: Wenn der Schmäh erst einmal rennt, dann rennt er auch einen Marathon.

Seit den ORF Quotenhits „echt fett“ und „Undercover“ ist Angelika Niedetzky eine fixe Größe der heimischen Schauspiel- und Kabarettszene. Von 2006-2009 war sie Ensemblemitglied im Kabarett Simpl und wirkte in zahlreichen ORF-Produktionen mit. Mit der Komödie „Die unabsichtliche Entführung der Frau Elfriede Ott“ feierte sie 2010 auch auf der Kinoleinwand große Erfolge.

Mit der Kabarettgruppe Bakschisch wurde sie mit dem Grazer Kleinkunstpanther und dem Kärntner Kleinkunstdrachen ausgezeichnet.

Mehr zu Angelika Niedetzky unter www.angelikaniedetzky.com

Termin: Freitag, 21. März, 19:30 Uhr im Auerspergsaal des Schlosses Ennsegg. Veranstalter: Forum Ennsegg
Tickets: 18 € erhältlich in der Bürgerservicestelle der Stadtgemeinde Enns und der Trafik Rogl

---

Multimedia-Musical

„HUNDERTWASSER! the Play of Songs“

28. Februar 2014 in der Stadthalle Enns um 20:00 Uhr

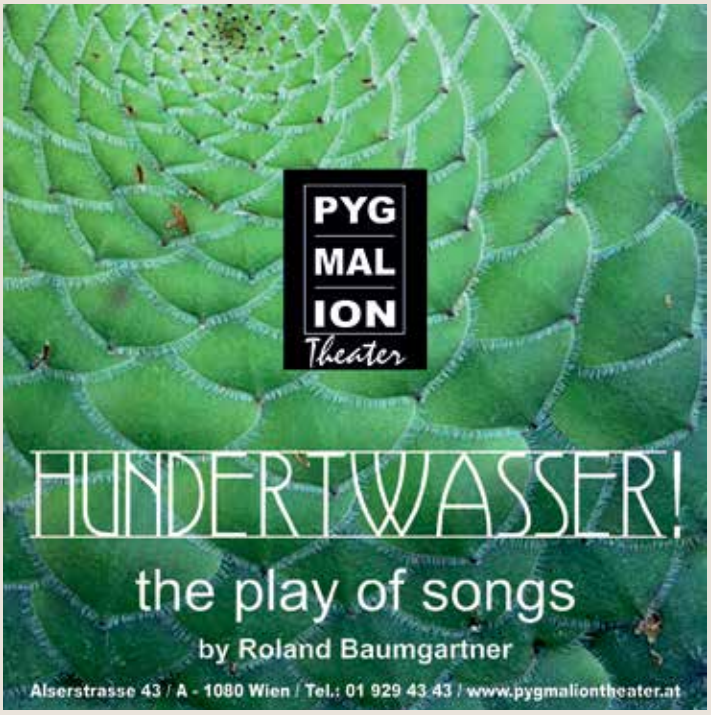
Der Verein „Kultur im Wirtshaus - Wirtshauskultur“ präsentiert am 28. Februar um 20:00 Uhr das Mulitmedia-Musical „Hundertwasser! The Play of Songs“ in der Ennser Stadthalle.

Eine Aufführung über die Person und die Visionen des Malers und Architekten Friedrich Hundertwasser.
Das Wiener Esemble „Pygmalion Theater Wien“ spielt das von Roland Baumgartner komponierte Multimedia-Musical.

Wunderbare Melodien werden in einer interaktiven multimedialen Präsentation und Inszenierung gespielt und sensibilisieren die Besucher für die Themen Umweltschutz und Schutz der Erde.

Eintrittskarten und Preise:

Vorverkauf in der Ennser Bürgerservicestelle	€ 12,00
Abendkasse	€ 14,00



Ennser Jungautorin hat ein spannendes Fantasydebüt veröffentlicht – bereits nach wenigen Wochen in 2. Auflage

Von Hexen, Dämonen und Magiern

Keine Wolke trübte den Himmel, und der Frühling war dem Sommer schon längst gewichen. Es schien ein Tag wie jeder andere zu sein … Allerdings irrten sich da alle. Dieser Tag, der 2. Juli, sollte nicht normal werden. Das sollte eine Person gründlich verhindern. Ausgesandt, um alles zu erforschen und über das Kind herauszufinden …

Autorin des spannenden Fantasybuches Fitches – Das geheimnisvolle Internat ist „Anna Spatzenegger“ aus Enns in Oberösterreich. Seitdem hat sich das Leben der Jungautorin verändert, und inzwischen ist das Buch bereits in 2. Auflage erschienen.

In London wird seit Wochen nach einem unbekannten Spion gesucht. Der Spion ist in Wahrheit ein Dämon, der von der bösen Hexe Prexentra ausgeschickt wurde, um Katharina Manson, ein 11 Jahre altes Mädchen, zu finden. Bevor Katharina von ihren Eltern auf ein Internat namens Fitches geschickt wird, lernt sie im Urlaub zufällig Fabienne kennen, die ebenfalls auf dieses Internat gehen soll. Auf der Hinfahrt zum Internat lernt Katharina Magdalena kennen und schließt schnell Freundschaft mit ihr, doch als Magdalena erfährt, dass Katharinas Eltern keine Magier sind, wendet sie sich von Katharina ab. Katharina bleibt nicht viel Zeit, darüber nachzudenken, denn schon überschatten furchtbare Ereignisse die Ankunft der Schülerinnen.

Anna Spatzenegger selbst sagt über ihr Schreiben: „Ich lese sehr gerne und sehr viel, unter anderem auch viel Fantasyliteratur. In meinen Geschichten spielen nicht nur fantastische Wesen und Ideen eine große Rolle, sondern auch Dinge, die im normalen Alltag wichtig sind, wie zum Beispiel Macht, Liebe und auch Gut und Böse. Große Vorbilder von mir sind Christopher Paolini, Jenny-Mai Nuyen, Joanne K. Rowling und Cornelia Funke. Bücher inspirieren mich oftmals zu meinen Geschichten, so auch bei Fitches.“ Und die heute 15-Jährige hat etwas ganz Eigenes daraus gemacht. Motor für ihren kreativen Schaffensdrang sind „die verrücktesten Ideen“, die sie immer wieder überfallen und geradezu dazu zwingen, sie zu Papier zu bringen. Man darf schon heute auf weitere Bücher der Jungautorin hoffen, die sich bereits in Arbeit befinden.

Das Buch ist beim Verlag bestellbar, über den Shop auf der Homepage: www.papierfresserchen.de – und natürlich über den Buchhandel

Goldabzeichen für Ennser Flötistin

Birgit Tobisch, Querflötistin beim Musikverein Stadtkapelle Enns, hat Ende des Jahres 2013 von Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold verliehen bekommen.

Bereits am 3. Juni 2013 trat die 21-Jährige in Kirchdorf zur Prüfung an. Begleitet von Klavier und Streichern spielte sie Werke von Bach, Mozart, Przystaniak, Göttsche-Niessner und Puccini. „Es war eigentlich ganz cool und ziemlich anstrengend“, so Birgit. „So oft habe ich bis jetzt kein 30-minütiges Solokonzert gespielt.“ Die Vorbereitung und die Prüfung selbst hatten ihr großen Spaß gemacht. Gabi Eichberger-Mairböck, Querflötenlehrerin an der Landesmusikschule Enns, ist stolz auf ihre Schülerin. Auch Günther Leutgeb, Obmann der Stadtkapelle Enns, gratulierte Birgit stellvertretend für das ganze Orchester zur außergewöhnlichen Leistung.

Landeshauptmann Josef Pühringer überreicht Birgit Tobisch das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Gold; © Land OÖ

Benefizkonzert des Singvereins Enns zugunsten der „Allianz für Kinder“

Der Singverein Enns veranstaltet zusammen mit der Singgemeinschaft Freiheit St. Valentin und WIFF LaGrange Enzenhofer ein Konzert zugunsten der “Allianz für Kinder“.

Diese Organisation hilft kranken und verletzten Mädchen und Buben aus Krisengebieten. Seit 1990 fliegen Ärzte in Länder ohne ausreichende medizinische Versorgung, um dort den Schwächsten – den Kindern – schnell und unbürokratisch zu helfen.

An diesem Abend werden auf der Bühne des Lorcher Pfarrheims Highlights der letzten Jahre zu hören und zu sehen sein! Auszüge aus der Ennshymne, ein Querschnitt aus „My Fair Lady“, Klassiker der 1920er Jahre „Ein Freund, ein guter Freund“, „Wochenend und Sonnenschein“, aber auch Hits der 1950er und 1970er Jahre stehen auf dem Programm.

Fans der Singverein–Revuen kommen noch einmal in den Genuss der Höhepunkte, wie „Itzi Bitzi Teenie Weenie“, dem „Time Warp“, „Rock around the clock“, „Super Trouper“, dem „gschupften Ferdl“ und der „Zuckerpuppe aus der Bauchtanztruppe“!

Am 28. März, um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Laurenz
Weitere Infos auf www.singverein-enns-1919.at

Veranstaltungstipps:

7. Ennser Kleinkunstkartoffel

Der Kulturverein Pa-Events lädt am Sonntag, 23.02.2014 um 19:00 Uhr zum siebten Mal zur Ennser Kleinkunstkartoffel ins Gymnasium Enns ein. Karten für die Kleinkunstkartoffel sind bei der Raiffeisenbank Enns um neun Euro erhältlich.

Foto: Hechtl

Ausstellung anlässlich des Ersttages der Sondermarke „Gablonz“ am 28. Februar 2014

Die österreichische Postverwaltung bringt seit Kurzem für ehemalige Städte der Monarchie Sonderbriefmarken zur Ausgabe. Eine Sonderbriefmarke mit dem Postamt von Gablonz folgt nunmehr am **28. Februar 2014**. Der Briefmarkenverein BSV Lauriacum Enns gestaltet dazu im Foyer des Auerspergsaales im Schloss Ennsegg eine Ausstellung. Die Ausstellung ist von **9:00 bis 16:30 Uhr** frei zugänglich!

Österreichischer Siedlerverband
Interessenvertretung der Siedler,- Eigenheim- und Seeparzellenbesitzer
Siedlerverein Enns
Vorsitzender: Kneidl Herbert

Einladung

zum 2. ENNSER PFLANZERLMARKT

Thema: Rund um Haus und Garten

Sehr geehrte Aussteller und Marktfahrer!
Wir dürfen Sie einladen, am 26. April 2014, an dem in Enns stattfindenden 2. Pflanzerlmarkt in der ältesten Stadt Österreichs teilzunehmen.

Wann: **26.04.2014**
Wo: **Hauptplatz Enns**
Von **09:00 bis 15:00 Uhr**
(Aufbauarbeiten der Stände von 07:00 bis 08:00 Uhr)

Bedingungen:
Keine Standgebühr (freiwillige Spende), Größe des Standplatzes ca. 3 x 3 m pro Aussteller, größere Flächen auf Anfrage. Die Standplätze sind markiert und werden nach Anmeldungseingang vergeben. Ab 08:00 Uhr muss das Ausstellerauto auf dem dafür reservierten Parkplatz abgestellt sein. Warenangebot: Blumen, Pflanzen, Bäume, Sträucher sowie alles rund um Haus und Garten, jedoch nur non food Artikel.

Anmeldung telefonisch unter 0676 5964382
oder per E-Mail unter gertrude.kneidl@gmx.at
Anmeldeschluss 04. April 2014

Der Veranstalter (Siedlerverein Enns) übernimmt keinerlei Haftung oder Garantien. Bei Schlechtwetter am Veranstaltungstag wird die Veranstaltung in der Stadthalle Enns abgehalten. Wobei aus Platzgründen keine 3 x 3 m pro Aussteller vergeben werden können. In diesem Falle bekommt jeder Aussteller max. 2 x 2 m zur Verfügung gestellt.

Siedlerverein Enns
Gerstenstraße 13
Tel.: 0660 4199123
E-Mail gertrude.kneidl@gmx.at

STADT enns SEIT 1212 GENUSSVOLL ANDERS

Bankverbindung:
Allgemeine Sparkasse Oö Bank AG
Konto: 04400-012110 BLZ: 20320

Gesund mit Kohl

Ein Gemüse und seine Heilkräfte

STR[in] Marieluise Metlagel

Liebe Ennserinnen, liebe Ennser!

Das neue Jahr hat begonnen, die Temperaturen sind niedrig. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, sich gesund zu ernähren und ausreichend Vitamine zu sich zu nehmen. Kohl ist eine wahre Vitaminbombe und entfaltet enorme Heilkräfte. Was in der Volksmedizin schon seit langem bekannt ist, wird nun nach und nach wissenschaftlich bewiesen. Der Kohl als Heilpflanze erlebt eine Renaissance.

Alle Kohlsorten enthalten eine Fülle an Vitaminen, mit denen sie andere Gemüse- und auch Obstsorten weit übertreffen. Das trifft besonders auf Vitamin C zu, das in der kalten Jahreszeit zur Stärkung der Abwehrkraft nötig ist. Wer 100 Gramm Weißkohl isst, nimmt so viel Vitamin C zu sich wie mit einem Glas Orangensaft. Mit 250 Gramm ist der Tagesbedarf an Vitamin C gedeckt. Noch mehr Vitamin C liefern Brokkoli und Rosenkohl. Aus diesem Grund habe ich in dieser Ausgabe ein köstliches Rezept für eine Kohlsuppe für Sie vorbereitet. Gutes Gelingen!

Rezept Kohlsuppe

Zutaten (für 4 Portionen)
400 g Kohl
1 kleine Zwiebel
1 Zehe Knoblauch
Olivenöl
evtl. ein Schuss Weißwein
1 Liter Wasser
4 mehlige Kartoffeln
Salz, frisch gemahlener Pfeffer

Zubereitung:
Zwiebel in Würfel, Knoblauch in Scheiben schneiden und in Olivenöl hellbraun rösten. Mit Wein ablöschen, mit Wasser aufgießen, salzen. Kartoffel schälen und grob schneiden. In der Suppe weichkochen. Suppe vom Herd nehmen, Olivenöl zugeben und sehr fein pürieren, dass sie schön sämig wird. Kohl feinnudelig schneiden und in der Kartoffelsuppe einige Minuten lang bissfest kochen. Die Suppe mit frisch gemahlenem Pfeffer bestreut servieren.

Guten Appetit wünscht Ihre STR[in] Marieluise Metlagel

Aktuelles vom Ennser Seniorenclub:

Tanzen macht fit und hält gesund

Regelmäßige Bewegung, Gedächtnistraining und Musik wirken sich positiv auf die Lebensqualität der Menschen aus, das weisen verschiedene Studien nach.

Altersforscher empfehlen als beste Voraussetzung für ein erfolgreiches und zufriedenes Alter die drei **„L“**:

„Liebe“
Kommunikation und Zuwendung
„Laufen“
Beweglichkeit und Mobilität
„Lernen“
geistige Herausforderung.

Ob Walzerschritt, ob dos à dos -
Bewegung mit Musik macht froh.
Ein Schritt nach vor, einer zurück,
man hält sich mit Bewegung fit.
Auch das Gedächtnis wird trainiert,
wenn man den Tanz erst einstudiert.
Man tanzt im Kreis und auch zu zweit
mit Frohsinn und mit Heiterkeit.

(Das schreibt eine Tänzerin, die schon seit 15 Jahren mit Begeisterung dabei ist.)

Beim Tanzen ab der Lebensmitte sind diese drei Elemente enthalten. Und noch ein viertes „L“ kommt dazu, für das **„Lachen“** beim Miteinander-Tanzen.
90 Minuten in geselliger Runde sind Balsam für die Seele.
Tanzen fördert die Beweglichkeit, die Konzentration, die Koordination, die Balance, die Kondition, wirkt sich positiv auf Herz, Kreislauf, Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem aus und macht vor allem jede Menge Spaß!

Wer sich angesprochen fühlt und Interesse hat, ist herzlich eingeladen und wird gerne in unserer Runde aufgenommen.
In Enns gibt es Tanzen ab der Lebensmitte seit Jänner 1990 **jeden 2. Donnerstag (außer Juni bis September) von 15:00 – 16:30 Uhr.**

Genaue Termine sind bei der Seniorenclub-Leiterin Margarete Fürst von Montag bis Donnerstag unter der Telefonnummer 0664/ 84 49 624 ab 09:00 Uhr zu erfragen.

Oh Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!

Einladung zur „RAMA DAMA“ Flurreinigungs-Aktion 2014

STADT enns SEIT 1212 GENUSSVOLL ANDERS

Am Samstag, 05. April 2014, von 08:00 bis 13:00 Uhr Treffpunkt ist die Stadthalle Enns.

Die Stadtgemeinde Enns ist sehr darum bemüht, das Ortsgebiet für die EnnserInnen sauber zu halten. Leider wurde in der letzten Zeit vor allem in ländlichen Regionen und in den Erholungswäldern immer mehr herumliegender Unrat aufgefunden.

Deshalb haben nun SIE die Möglichkeit, selbst aktiv etwas für eine saubere Umwelt in Enns zu tun, indem Sie bei der Flurreinigungs-Aktion 2014 mitmachen.
Alle Ennserinnen und Ennser sowie die örtlichen Vereine sind herzlich dazu eingeladen.

Was sollten Sie mitbringen?
Gute Laune und Einsatzfreude, festes Schuhwerk und an die Witterung angepasste Kleidung.
Die Handschuhe & Müllsäcke werden vom OÖ Bezirkabfallverband zur Verfügung gestellt. Außerdem gibt’s für jeden Helfer eine kleine Jause.

Hinweis: Kinder und Jugendliche können nur in Begleitung ihrer Eltern bzw. Begleitperson an der Flurreinigungs-Aktion teilnehmen, da die Stadtgemeinde Enns keine Betreuungsfunktion übernimmt.

Anmeldung und Kontakt bis 10. 03. 2014:
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um vorherige Anmeldung am Stadtamt Enns bei der zuständigen Sachbearbeiterin **Karin Puchner (k.puchner@enns.ooe.gv.at, 07223/82181-118).**

Die Stadtgemeinde Enns freut sich auf Ihr Kommen!

Kiwanis Club spendet für Brückenschule

„Wir bauen Kindern eine Brücke in die Zukunft“ ist das Motto des Kiwanis Clubs Enns-Donauwinkel. Daher wurde der ASO Brückenschule in St. Valentin von Mag. Andreas Hoyer eine Spende in Höhe von 600 Euro überreicht.

Damit konnte zwei Kindern, einem aus Enns und einem aus St. Valentin, das therapeutische Reiten zur Verbesserung ihrer Gesundheit, gemeinsam mit ihren Klassenkameraden, ermöglicht werden.

Die Unterstützung von Kindern und Familien ist der Schwerpunkt der Tätigkeit des Kiwanis Clubs. Die nächste Charity-Veranstaltung mit den Neuwirth Extremschrammeln findet am 13. Juni statt.

Eisenbeiss GmbH spendete für Ennser helfen Ennsern

Die Firma Eisenbeiss veranstaltete im Betrieb eine Tombola für soziale Zwecke. Die Mitarbeiter zeigten ein großes Herz und spendeten fleißig. 1.350 Euro wurden gesammelt!

Die Firmenleitung verdoppelte den Betrag und Geschäftsführerin Mag.ª Valborg Burgholzer-Kaiser konnte an Bürgermeister Franz Stefan Karlinger für die Organisation Ennser helfen Ennsern stolze 2.700 Euro übergeben! **Danke schön!**

Foto: Julia Wurdinger (Fa. Eisenbeiss), Bürgermeister Franz Stefan Karlinger, GF Mag.ª Valborg Burgholzer-Kaiser

Seniorenclub spendet für „CliniClowns“

Am 27.11.2013 fand im Ennser Seniorenclub wieder der traditionelle Adventbasar statt. Der stolze Gewinn von 500 Euro wurde an die „CliniClowns“ überwiesen. Im Jahr 2012 konnten sogar 600 Euro überreicht werden!

Für heuer plant der Ennser Seniorenclub eine Muttertags- und Weihnachtstombola. Auch diese Erträge werden an eine caritative Organisation gespendet.

Frauennetzwerk Linz Land / Frauencafe für ALLE

Spende für Ennser helfen Ennsern

Bei der Abschlussveranstaltung "Frauencafe für ALLE", am Freitag, 29. November 2013, am Ennser Hauptplatz, präsentierten und verkauften die Teilnehmerinnen, die im Projekt entstandenen, selbstgemachten Produkte wie Strickhauben, Socken, Seifen, Deos, Naturkosmetik, Advent- und Türkränze.

Der Erlös der verkauften Artikel ging an die Aktion "Ennser helfen Ennsern", das Frauennetzwerk Linz Land konnte im Rahmen des Integrationsprojektes „Frauencafe für ALLE", einen Betrag von € 500,-- überreichen! **Helfen auch Sie helfen! Danke! Spendenkonto:**
Sparkasse Enns, BLZ 20320, Kto.Nr. 04404-613071,
IBAN: AT 042032004404613071, BIC: ASPKAT 2LXXX

Die Frühjahrstermine im "FRAUENCAFE für ALLE"

Frauenberatungsstelle FRAUENNETZWERK Linz-Land

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet im Frauennetzwerk Linz-Land das Projekt „Frauencafe für ALLE" von 16 bis 18 Uhr im Frauenzimmer in der Bräuergasse 4a, in Enns statt.

Die nächsten Termine sind (jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr):

26.02.2014	Faschings-Frauencafe, Frauenzimmer
05.03.2014	Frauencafe Fischjause, Frauenzimmer
19.03.2014	Frauencafe, Frauenzimmer
02.04.2014	Frauencafe, Frauenzimmer

Frühjahrsputz Energiemassagen:
Wir schöpfen wieder aus der Schatzkiste der Körpertherapie. Teschler Polarity: mit tiefwirksamen Energiemassagen, einfachen Körperübungen und Mentaltechniken für ein erfolgreiches Frühjahr. Schnupperabend: 10.02.2014 von 19:00 bis 21:00 Uhr. Workshop: 6 Abende ab dem 24.02.2014 immer montags. Jeweils von 19:00 bis 21:00 Uhr, und die Teilnahme ist kostenlos.
Am 8. März ab 9:00 Uhr findet unser traditionelles **Frauenfrühstück** anlässlich des internationalen Frauentages mit einer Lesung von Monika Krautgartner statt.

"Was brauchen Alleinerzieherinnen?"
24. April 2014, von 19:00 bis 21:00 Uhr
Frauenzimmer, Bräuergasse 4a, 4470 Enns
Im Leben von Alleinerzieherinnen gibt es einige Herausforderungen. Was brauchen Einelternfamilien, um diese zu bewältigen und was ist an Unterstützung wichtig? Welchen Herausforderungen muss ich mich stellen? Wie gehe ich damit um? Mit diesen Fragen werden wir uns im Vortrag beschäftigen.

Vieles, was im Alltag partnerschaftlich organisiert und geteilt werden kann, muss von Allerzieherinnen meist allein bewältigt werden.

Schaffen Sie sich ein "soziales Netzwerk", dieser Abend bietet Ihnen die Möglichkeit dazu und wird zugleich der Start für die Gruppe Alleinerzieherinnen sein.

Nähere Informationen und Anmeldung bei
Christine Baumgartner unter 0664/7317573
beratung@frauennetzwerk-linzland.net oder kommen Sie einfach im Frauenzimmer vorbei. Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.frauennetzwerk-linzland.net.

Halt, so nicht!

Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen

Neue Broschüre: „Halt, so nicht!“ Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen zum Schutz vor Männer-Gewalt.

Jede fünfte Frau wird im Laufe ihres Lebens mindestens einmal Opfer männlicher Gewalt.
Wie man sich dagegen absichern und wehren kann, erfahren Sie in der neuen Broschüre des Frauenreferats des Landes Oberösterreich „Halt, so nicht!“ Sicherheitstipps für Frauen und Mädchen zum Schutz vor Männer-Gewalt. Sie gibt Tipps in Bezug auf die persönliche Sicherheit in allen Lebensbereichen, wie beispielsweise Sicherheit im Internet und in sozialen Netzwerken, K.O.-Tropfen, Belästigung in Lokalen und öffentlichen Verkehrsmitteln, Sicherheit am nächtlichen Heimweg, Sicherheit in der eigenen Wohnung, sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz, Stalking, Tipps für Migrantinnen sowie ein Adressenverzeichnis über die wichtigsten Beratungsstellen und Angebote dazu in Oberösterreich.

Mit dieser Broschüre soll Frauen und Mädchen MUT gemacht werden, Übergriffe und Gewalt nicht zu akzeptieren sondern für die eigene Sicherheit aktiv zu werden.

Die Broschüre kann unter Frauenreferat des Landes OÖ kostenlos bestellt werden: Landhausplatz 1, 4021 Linz, Tel.: 0732/7720-11851 oder E-Mail: frauen@ooe.gv.at

Die Broschüre kann auch in deutscher und türkischer Sprache unter www.frauenreferat-ooe.at heruntergeladen werden.

Zahngesundheit im Kindergarten Kunterbunt

Zeigt her eure Zähne

KINDERGARTEN KUNTERBUNT

Seit dem Kindergartenjahr 2012/2013 gibt es ein neues Modell für die Zahngesundheitsförderung in Oberösterreichs Kindergärten. Eine wesentliche Neuerung dabei ist, dass auf freiwilliger Basis für Kinder im letzten verpflichtenden Kindergartenjahr eine zahnärztliche Untersuchung im Kindergarten angeboten wird.

Unsere Schulanfänger haben die Möglichkeit, in liebevoll vorbereiteter und vertrauter Umgebung eine angstfreie, zahnärztliche Untersuchung zu erleben. Im Anschluss an die Untersuchungen wird jedem Elternteil die Möglichkeit geboten, ein persönliches Gespräch mit dem Arzt zu führen und Fragen aller Art zu stellen. Parallel zu dieser zahnärztlichen Untersuchung findet ein Workshop mit einer Zahngesundheitserzieherin statt. Gemeinsam mit den Eltern wird auf kindgerechte Art und Weise richtiges Zähneputzen – nicht nur am Modell - trainiert, über Ernährung und Zahnprophylaxe gesprochen, und die Themen werden bei verschiedenen Stationen vertieft.

Im Kindergarten Kunterbunt wurde dieses Angebot von den Eltern begrüßt und fand nicht nur bei den Erwachsenen, sondern vor allem bei den Kindern großen Anklang!

MIKE SUPANCIC – Ich bin nicht allein

FREITAG, 21. März 2014
Gewäxhaus Ennsdorf
20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr

Die ganze Welt ist erstens himmelblau, zweitens eine Bühne, drittens voller Narren, und Mike Supancic ist der Cliniclown. Legt Eure feinste Zwangsjacke an, schnallt Euch die Hände auf den Rücken und nehmt eine doppelte Dosis vom Üblichen: Hier kommt der multiple Mike aus der Zelle nebenan! Er hört Stimmen und tausend Melodien dirigieren ihn. Er sieht hell und tappt im Dunkeln. Er ist viele und doch nicht allein. Begleitet von seiner treuen Gefährtin, der Stromgitarre, von seinen „aberwitzigen Texten, rasanter Komik und seinem komödiantischen Talent“ (Jury Begründung Salzburger Stier, 2013) wirft das neue Soloprogramm von Mike Supancic mehr Antworten auf, als es Fragen gibt. Bringen Kupferdieb-Charly & Schrottkaiser-Kurt die ÖBB endgültig zum Entgleisen? Gelingt der Sprung aus dem Stand in die Stratosphäre? Stammt der Spruch „Großer Preis und kleiner Wert“ von Frank Stronach? Setzt HC Strache die Rückkehr zur Reichsmark in der FPÖ Parteikassa durch? Wird das alpenländische „Running-Schischuh“ ein kulinarischer Welterfolg? Viele gingen schon über den Jordan, aber kann ein Kuckucksnest über den Supancic fliegen?

EINTRITTSKARTEN
KATEGORIE A: Vorverkauf: € 23,- | Ermäßigte & K+ Members: € 21,-
KATEGORIE B: Vorverkauf: € 20,- | Ermäßigte & K+ Members: € 18,-
Aufpreis Abendkassa: € 2,- **Die Karten sind bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich!**

BLÖZINGER ERiCH

FREITAG, 18. April 2014
Gewäxhaus Ennsdorf
20:00 Uhr | Einlass 19:00 Uhr

Freunde sind Gottes Entschuldigung für die Familie...wir haben viele Freunde. Eine einfache Aufgabe, ein einfacher letzter Wunsch. Ein kurzer Ausflug in das größte soziale Geheimnis unserer Gesellschaft...in eine Familie. Man kann sich für sie schämen, sie verleugnen, vor ihr davonlaufen, aber sie wird einen immer wieder einholen. Wir sind nicht irgendeine Familie...wir sind die Familie von ERiCH.

EINTRITTSKARTEN
KATEGORIE A: Vorverkauf: € 15,- | Ermäßigte & K+ Members: € 13,-
KATEGORIE B: Vorverkauf: € 12,- | Ermäßigte & K+ Members: € 11,-
Aufpreis Abendkassa: € 2,- **Die Karten sind bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich!**

Holzarbeiten im Eichberg

Die Holzarbeiten im Eichbergwald sind heuer umfassender als in den letzten Jahren. Da zu diesem Thema vermehrt Anfragen an die Gemeinde gerichtet wurden, möchten wir Sie hiermit über die Gründe und Hintergründe der großzügigen Schlägerungen informieren. Roland Schlucker, Leiter des Dienstleistungszentrums der Stadtgemeinde Enns, beantwortet Ihre Fragen:

Sind wirklich alle Eschen erkrankt und muss zur Bekämpfung dieser Krankheit das Holz weggebracht werden?

Roland Schlucker: „Aufgrund des massiven Absterbens der Eschen entlang des Weges bei der Eichbergsiedlung werden hier alle Bäume, die den Weg oder die Häuser erreichen könnten, gefällt. Die weiter entfernt stehenden, bereits dürren Eschen bleiben als Totholzbestand stehen. In diesem Abschnitt sind sehr viele junge Eschen natürlich aufgekommen, die viel Licht brauchen. Um diesen Jungbäumen das Wachsen zu ermöglichen, räumen wir Holz und Reisig weg.

Nebenbei denke ich auch als Feuerwehrmann an einen im Sommer jederzeit möglichen Waldbrand. Hier wäre ein Übermaß an Totholz und Reisig im Wald kontraproduktiv und würde die Chance, eine Ausbreitung zu verhindern, gegen Null verschlechtern! Es gab in den letzten Jahren am Eichbergspielplatz leider schon mehrmals Brandstiftungen, wo die Feuerwehr ein Übergreifen des Brandes auf den Wald gerade noch verhindern konnte!“

Wurden/werden tatsächlich auch ältere, eventuell sogar gesunde Eichen herausgeschnitten?

Roland Schlucker: „In den letzten 15 Jahren wurden mehrere hundert junge Eichen gepflanzt. Erst im November 2013 wieder 120 Stück! Dazu wurden verschiedene kleinere und größere Flächen abgeholzt.

Es stimmt jedoch nicht, dass gesunde Eichen gefällt werden. Bis jetzt mussten vier Bäume umgeschnitten werden, wobei einer von einem Blitz gespalten wurde und bei zwei anderen die Krone dürr war!

Leider blieb aufgrund der früheren Feilschereien um jeden Baum, eine ältere Eiche, die schon seit Jahren eine dürre Krone hatte, stehen. Diese teilte nebenbei noch ein Aufforstungsfeld in zwei getrennte Abschnitte, und man kann jetzt schon sehen, dass die jungen Eichen neben und unter diesem Baum zurückgeblieben sind. Wir wollen hier eine gleichmäßige zusammenhängende Stärke des Jungwaldes erreichen, und darum wurde dieser Baum jetzt entfernt.“

Gibt es für den Erholungswald Eichberg ein Konzept für die „Bewirtschaftung“, in dem das Belassen von liegendem und stehendem Holz bzw. die Verwertung des Holzes geregelt sind?

Roland Schlucker: „Bei der letzten Begehung mit dem Bezirksförster haben wir ein Konzept begonnen, das auf Jahre hinaus eine schrittweise Verjüngung des Baumbestandes in allen Bereichen des Waldes und eine Stärkung des zu erhaltenden Altbestandes im Eichbergwald bringen wird.

Dazu ist es aber auch notwendig, dort, wo die Bäume zu dicht stehen, einzelne - auch gesunde - zu entfernen. Das gibt jungen, natürlich nachgewachsenen Bäumen die Möglichkeit, hoch zukommen! Solche Bäume wachsen besser als gepflanzte und sind auch gesünder und robuster!

Das Holz, das wir wegbringen, wird je nach Zustand geschnitten und als Bauholz oder Tischlerholz für Gemeindeeinrichtungen verwendet. Was so nicht brauchbar ist - Reisig und dürres Holz - wird gesammelt (nicht nur vom Eichberg) und im Sommer als Hackgut verkauft. Die Arbeiten in diesem Winter sehen wir als Nachholbedarf und keinesfalls als „Bewirtschaftung“ zur Holz- oder Geldbeschaffung, sondern sie sind einfach notwendig, um den überalterten und teilweise schwachen Baumbestand zu verjüngen und zu stärken. Die Arbeiten werden in den kommenden Jahren natürlich wieder weniger werden!

Es ist mir klar, dass es nicht gerne gesehen wird, wenn ein Baum fällt. Jeder möchte den Wald so nutzen, wie er sich jetzt darstellt. Aber bitte vergessen Sie nicht, dass durch das gezielte und geplante Schneiden von Bäumen ein Nutzen für den Wald entsteht!

Das bei der letzten Begehung begonnene Konzept ist für uns ein Anfang, wir denken hier nicht nur an die Gegenwart sondern auch an die Zukunft. Den Erholungswald Eichberg soll es auch für folgende Generationen noch geben!“

Neu in Enns: Baumkataster

Baumpflege und Baumkontrolle

Die Stadtgemeinde Enns besitzt rund 2000 Bäume, für die sie gewährleisten muss, dass diese sicher sind. Kommt es zum Beispiel zu Beschädigungen durch herabfallende Äste oder abbrechende Bäume haftet dafür die Gemeinde. Aus diesem Grund müssen die Bäume fachmännisch inspiziert und bewertet werden.

Die Österreichische Bundesforste AG wurde deshalb beauftragt, die Bäume zu begutachten und einen „Baumkataster" zu erstellen. Im Einzelnen bedeutet dies, dass jeder Baum eine Baumnummer erhält und verortet wird. Die Bäume werden in ein vorhandenes GIS (Geo Informations System) integriert und in einer digitalen Karte als unterschiedlich große Kreise (Laubbäume) bzw. Sterne (Nadelbäume) dargestellt wird. (siehe Abb) Danach werden eine Vielzahl von Parametern erfasst, wie zum Beispiel: Baumart, Höhe, Stammumfang oder Kronendurchmesser. Im Weiteren werden Schadsymptome und Defekte am Baum vermerkt, die eventuell die Verkehrssicherheit gefährden können, wie zum Beispiel holzzerstörende Pilze, dürre Äste in der Krone oder Faulstellen. Grundlage für die Bewertung ist die ÖNORM L1122: „Baumpflege und Baumkontrolle".
Ein abschließender Zustandsbericht gibt genaue Auskunft über den Zustand der Bäume und statistische Werte wie Baumartenzusammensetzung oder die empfohlenen Maßnahmen,

die zur Herstellung der Verkehrssicherung notwendig sind.
Als größter Dienstleister im Bereich Baumkataster und Baumpflege in Österreich steht die Österreichische Bundesforste AG für eine optimale Abwicklung des Projektes auf qualitativ höchstem Niveau. Der Baumbestand wird durch den Baumkataster nachhaltig gepflegt und fit für die Zukunft gemacht.
Auch Privatpersonen können ihre Bäume zu günstigen Konditionen von den Bundesforsten kontrollieren lassen.
Kontakt: DI Jürgen Weber, Österreichische Bundesforste AG, Pummergasse 10-12, 3002 Purkersdorf. Tel.: 02231-6005114 Mobil: 0664-6189016 e-mail: juergen.weber@bundesforste.at web: www.bundesforste.at/baumpflege

Radlobby Enns erfolgreich gestartet

Radfahren in Enns ist ein Thema, das bewegt. So trafen sich Anfang Jänner 15 Radlerinnen und Radler zum Gründungstreffen der Radlobby Enns, um über Aspekte des Radfahrens in der Stadt zu diskutieren.

Den Schwerpunkten Radinfrastruktur und Bewusstseinsbildung wurden dabei die meiste Aufmerksamkeit gewidmet. Mit Unterstützung von Dr. Mirko Javurek (Radlobby OÖ) wurde auch der Dauerbrenner „Begegnungszone" aus Sicht der Radfahrer beleuchtet. „In lockerer Atmosphäre wurden Ideen für spannende Aktionen und Projekte gesammelt", resümiert Radlobby-Sprecher Michael Reichhardt.
Als Folgetermin wurde Dienstag, der 18. Februar um 19.00 Uhr, GH Ennser Pfandlstube, festgelegt, zu dem schon jetzt alle Interessenten herzlich eingeladen sind. **Weitere Informationen unter www.ooe.radlobby.at, Kontakt: 0664/3868186.**

Arbeitskreis Fairtrade

Unsere Gemeinde handelt fair!

Seit dem Jahr 2010 ist Enns die erste Fairtradestadt Oberösterreichs. Seitdem werden zahlreiche Initiativen, die den Fairtrade-Gedanken in Enns lebendig werden lassen, umgesetzt.

In diesem Jahr wurde ein Arbeitskreis zum Thema Fairtrade gegründet. Das engagierte Team aus interessierten BürgerInnen und Bürgern, LehrerInnen, KindergärtnerInnen und GeschäftsinhaberInnen koordiniert die laufenden Aktivitäten.

Das Ziel ist, viele Ennserinnen und Ennser mit dem Fairtrade-Gedanken vertraut zu machen und den fairen Handel zu fördern.

Neue Mitglieder sind jederzeit gerne gesehen. Sind Sie interessiert?

Nähere Informationen erhalten Sie am Stadtamt bei Monika Schlögl unter 07223 82181 115

Foto: Mitglieder des Arbeitskreises Fairtrade bei der ersten Sitzung im heurigen Jahr, in Lucia's Naturladen in Lorch:
Heribert Ableidinger, Claudia Schmidt-Kohlberger, GR^{in} Dr^{in} Michaela Heinisch, Monika Schlögl, Lucia Lössl

Neues vom Alpenverein Neugablonz-Enns

Frisch ins neue Jahr zur Schneeschuhwanderung
Am Dreikönigstag, den 6. Jänner, ging es bei traumhaftem Winterwetter mit Sonnenschein und Pulverschnee mit Schneeschuhen von der Planneralm auf die Karlspitze. Zehn Teilnehmer und ein Hund nutzten bei dieser Einstiegstour des Ennser Alpenvereins die Gelegenheit, das Schneeschuhwandern erfolgreich auszuprobieren, wobei auch die Sicherheitsmaßnahmen, insbesondere mit LVS-Gerät, geübt wurden...

Gelungener Skitouren-Einstieg
Trotz des Schneemangels konnten fünf begeisterte Skitourengeher des Ennser Alpenvereins am 11. Jänner endlich die Ski anschnallen. Als Tourenziel musste allerdings statt des Mayrwipfls bei Windischgarsten der rund 500 m höher gelegene Rossarsch im Warscheneckgebiet gewählt werden. Bei traumhaftem Winterwetter ging es über windgepressten Schnee zum abgeblasenen, schneefreien Gipfel auf rund 2.200 m.

„Hinten im Hof“ Enoteca und Alimentari

Enns hat in seinen Hinterhöfen viel anzubieten. Versteckte Romantik in Jahrhunderte alten Gebäuden. Die Mauthausner Straße 7 ist eines der romantischen Juwele in Enns, versteckt und kaum beachtet. Wir haben dort seit Dezember unsere Enoteca und Alimentari geöffnet.

Wir bieten, glasweise oder zu „Ab-Hof Preisen“ per Karton, Weine aus Österreich und dem Friaul. Wir betreiben seit drei Jahren unser eigenes kleines Weingut (www.boutiquewinery.at), und natürlich gibt’s auch unsere eigenen Weine zum Verkosten. Neben den Weinen sind wir auch eine Alimentari mit feinen Spezialitäten für alle, die gerne kochen und genießen. Man kann uns auch jederzeit für kleinere Veranstaltungen und Events buchen. „Hinten im Hof“ eignet sich besonders für Agapen und als Fotolocation.

Öffnungszeiten:

Mittwoch	von 08:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag	von 17:00 bis 21:30 Uhr
Freitag	von 14:00 bis 22:00 Uhr
Samstag	von 08:00 bis 12:00 Uhr

Kontaktdaten:
Gabriele Hofer
0650 65 41 347
Thomas Lang
0664 25 47 678
Mauthausner Str. 7, 4470 Enns
Bei Friseur Robert durch die Glastüre bis in den Hinterhof und Garten durchgehen!

studirach bauelemente

IHR SANIERUNGSPROFI...

- Fensterservice und Reparaturen
- Glastausch
- Fenster- und Türentausch
- Aluverkleidungen für Holzfenster

Gerne beraten wir Sie über Ihre Möglichkeiten um Energie zu sparen, den Schallschutz zu verbessern und den Einbruchsschutz erheblich zu erhöhen.

Internorm® Vertriebspartner

Stadlgasse 8a | 4470 Enns | 0676 / 842 072 217
bauelemente.studirach.at | bauelemente@studirach.at

GRENZSTEIN DES LEBENS - GEDENKSTEIN DER LIEBE

Liebevoll gestaltete Gedenkstätten sind tröstende Orte der Erinnerung.

strasser

4470 Enns, Lauriacumstr. 5
07223 / 810 23
0664 / 811 96 56
enns@strasser-steine.at
www.strasser-steine.at

FEUERWEHR-NOTRUF: 122

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT ENNS
A-4470 Enns, Lorcher Straße 1d
ABI Franz Hava, Tel. 07223/82181-278
http://www.enns.cc/ff

Tätigkeitsbericht 2013

Durch das rasche und professionelle Eingreifen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Enns konnte vielen Ennser BürgernInnen geholfen werden. 50 Personen und 14 Tiere wurden gerettet und Sachschäden in Millionenhöhe konnten verhindert werden.

Die 256 Einsätze im Jahr 2013 gliedern sich in 88 Brandeinsätze und 168 technische Hilfeleistungen. Gleich zu Beginn des Jahres konnten wir am Hauptplatz ein Übergreifen eines Brandes auf weitere Gebäude verhindern. Beim Hochwasser im Juni wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr Enns 2902 Stunden für die Betroffenen in den Ortsteilen Erlengraben, Kronau und Enghagen geleistet.

Um bei allen Einsätzen rasch und effizient helfen zu können, wurden im Rahmen von Lehrgängen, Übungen, Schulungen und Leistungsprüfungen insgesamt 3080 Ausbildungseinheiten von den aktiven Mitgliedern wahrgenommen.
Insgesamt wurden im Jahr 2013 **22.365 Stunden** – dies entspricht einem täglichen Aufwand von 62 Stunden – zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung geleistet.

Vorbeugender Brandschutz

Bereits zum 31. Mal wurde am 15. und 16. Jänner 2014 die Feuerlöscherüberprüfungsaktion in Zusammenarbeit mit dem Stadtamt Enns und der Fa. Pluto aus Steyr durchgeführt.

Die Wichtigkeit der 2-jährigen Überprüfung wurde durch das Prüfergebnis wiederum bestätigt. Von den 256 überprüften Feuerlöschern hätten 25% im Brandfall versagt.
Um das richtige Verhalten im Brandfall und den Umgang mit einem Feuerlöscher zu lernen, bieten wir auch weiterhin entsprechende Unterweisungen für Betriebe und Vereine an.

Haussammlung 2013!

Herzlichen Dank allen Spendern und Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Enns. Die Spenden werden zur Anschaffung des neuen Rüstlöschfahrzeuges, welches im März 2015 ausgeliefert wird, verwendet. Ennser, welche den, in der letzten Gemeindezeitung beigelegten Erlagschein verlegt haben, und die Feuerwehr trotzdem noch unterstützen möchten, ersuche ich, Ihre Spenden auf das Konto 04400-009969 bei der Sparkasse Enns BLZ 20320 zu überweisen.

Wir wollen mehr Bewegung ins Leben bringen.
Im Rahmen der Initiative „Gesundes Oberösterreich“ heißt es auch heuer wieder von April bis Oktober:

Wir machen Meter

Oberösterreich hat im Vorjahr gemeinsam 5,3 Milliarden Meter gesammelt! Fast 133 mal rund um die Erde. Und das ist erst der Anfang! Mitmachen und Meter machen! Auch wir sind wieder dabei. Im Jahr 2013 haben die Ennserinnen und Ennser 16.331.715 Meter gesammelt, und das wollen wir heuer überbieten! Als Hauptpreis winkt ein Fitnessparcours mit Geräten im Wert von € 25.000,–!

Und so einfach geht’s:
Holen Sie Ihre Pässe und Schrittzähler am Ennser Stadtamt.
Für nähere Infos steht Ihnen gerne Monika Schlögl unter 07223 82181 115 zur Verfügung.

Jeder Meter zählt, egal ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß!

STADT enns
SEIT 1212
GENUSSVOLL ANDERS

cittaslow rete internazionale delle città del buon vivere